

Stolz auf junge Wissenschaftler

Zwei Abiturienten des KZG lassen mit ihren Seminararbeiten aufhorchen. Die Ergebnisse ihrer Forschungen stehen jetzt in zwei Kronacher Bibliotheken.

Von Heike Schüle

Kronach – „Warum steigen Landwirte von der konventionellen auf die biologische Landwirtschaft um?“ sowie „Widerstand im Dritten Reich am Beispiel des Schicksals von Matthias Kaiser aus Kronach“ – mit diesen Themen beschäftigten sich Hanna Lipfert und Johannes Lanzloth aus Küps in ihren Seminararbeiten. Diese haben die beiden Abiturienten des Kronacher Kaspar-Zeuß-Gymnasiums so sorgfältig recherchiert und ausgearbeitet, dass sie es in die „Schriften zur Landes- und Heimatkunde“ schaffen. Den 27. Band dieser Reihe überreichten die jungen Autoren Madeleine Diezel, Leiterin der Kreisbibliothek Kronach.

In einer kurzen Zusammenfassung stellten die beiden 18-Jährigen ihre jeweils knapp 30-seitigen Arbeiten vor. Hanna Lipfert fand in ihrem Heimatort mit einem Landwirt, der auf biologische Landwirtschaft umgestiegen war, den optimalen Interviewpartner für ihre Arbeit. Die Steinbacherin beginnt demnächst in Freising eine Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin, danach möchte sie Landschaftsarchitektur studieren.

Des Schicksals von Matthias Kaiser nahm sich Johannes Lanzloth an – auch deshalb, da sich dessen Todestag zum 75. Mal jährte. Der junge Kronacher, der zur Wehrmacht eingezogen worden war, wurde von den Nazis wegen seiner christlichen Einstellung im September 1944 zum Tod verurteilt und hingerichtet. „Obwohl es sich ja bei ihm um einen Kronacher handelt, ist eigentlich im



Hanna Lipfert und Johannes Lanzloth freuen sich, dass es ihre Seminararbeiten in die Reihe „Schriften zur Landes- und Heimatkunde“ geschafft haben. Der 27. Band kann in der Kreisbibliothek und im Kaspar-Zeuß-Gymnasium eingesehen werden.

Foto: Heike Schüle

Landkreis nicht viel über ihn bekannt“, bedauert Johannes Lanzloth. Mit seiner Schrift wolle er einen Beitrag dazu leisten, dass dessen Schicksal nicht in Vergessenheit gerät.

Beide Schriften schafften es in die Publikationsreihe des KZG. Entstanden war diese auf Initiative des jetzigen Schulleiters des Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasiums Kulmbach, Horst Pfadenhauer, der damals am KZG

„Solche hervorragenden Seminararbeiten, die sich mit dem Landkreis Kronach beschäftigen, dürfen nicht irgendwo verstauben.“

Verena Zeuß, Fachbetreuerin Geschichte am Kaspar-Zeuß-Gymnasium

unterrichtete. Betreut wird das Projekt mittlerweile von der Fachbetreuerin Geschichte, Verena Zeuß. Dabei werden besondere Abhandlungen zu regionalen Themen in Sammelbänden zusammengefasst, um den Abiturienten die Möglichkeit zu eröffnen, ihre W-Seminararbeiten einem breiteren Lesepubli-

kum zur Verfügung zu stellen und erstmals eigene wissenschaftliche Schriften zu veröffentlichen.

„Solche hervorragenden Seminararbeiten, die sich mit dem Landkreis Kronach beschäftigen, dürfen nicht irgendwo verstauben“, stellte Verena Zeuß die Bedeutung dieser Regionalforschung heraus. Dem konnte sich Direktorin Renate Leive nur anschließen. Darüber hinaus brauche es aber auch Lehrer, die sich hinter das Projekt klemmten, betonte Leive. Die Schriften – zugleich ein Zeichen für Heimatverbundenheit – behandelten stets interessante lokale Themen, die sonst vielleicht im Landkreis gar nicht so sehr im Fokus stünden. „Ihr leistet einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag. Wir sind stolz auf euch“, sagte Leive. Dankbar zeigte sie sich auch der neuen Bibliotheksleiterin gegenüber für die Fortführung der Kooperation.

„Das sind sehr interessante, aktuelle Themen“, würdigte auch Made-

leine Diezel die beiden Arbeiten. Lob kam auch von Seminarleiter Konstantin Pratelidis (Geschichte).

Der 27. Band der „Schriften zur Landes- und Heimatkunde“ steht ab sofort im Regal der Bibliothek, wird aber auch online suchbar sein. Die Arbeit von Johannes Lanzloth wird zusätzlich beim Wettbewerb des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde eingereicht, bei dem bereits in der Vergangenheit Schüler des KZG unter den Preisträgern waren.

W-Seminar

Ein Wissenschaftspropädeutisches Seminar ist ein Seminar in der gymnasialen Oberstufe in Bayern. Es ist einem bestimmten Fachgebiet zugeordnet und behandelt ein festgelegtes Rahmenthema. Jeder Schüler muss innerhalb dieses Rahmenthemas eine Seminararbeit erstellen.

Ein großer Wurf auch für Kronach

Der Verwaltungsausschuss ist begeistert vom neuen Mobilitätskonzept. Einige Wünsche haben die Verantwortlichen jedoch.

Kronach – Das Mobilitätskonzept für den Landkreis Kronach war am Montag Thema in der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Kronach. Neben dem umfangreichen Nahverkehrs-Programm soll es in der Lucas-Cranach-Stadt demnächst einen Citybus geben, der im Halbstundentakt durch die Stadt fährt. Er ist so konzipiert, dass er durch enge Straßen und Wege der historischen Stadt verkehren kann.

In der Sitzung informierten Felix Berschin von der Nahverkehrsberatung Südwest sowie Gabriele Riedel und Barbara Meyer vom Regionalmanagement über das Nahverkehrs-

und Mobilitätskonzept des Landkreises. Die Ergebnisse stießen bei den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses auf Begeisterung. Jonas Geissler (CSU) schwärmte vom

„großen Wurf für den Nahverkehr für die Kreisstadt und darüber hinaus auch für den Landkreis Kronach“.

Bürgermeisterin Angela Hofmann dankte Landrat Klaus Löffler und dem Kreistag Kronach, die sich seit Jahren intensiv mit dem Mobilitätskonzept beschäftigt hätten. „Heute kann sich das Ergebnis sehen lassen“, lobte Hofmann.

Am 1. August soll es losgehen. Die Stadt Kronach erhält zur flexiblen Durchführung des Mobilitätskonzeptes einen eigens konzipierten Citybus, informierte Berschin. Dieser sei in der Größe für die Verhältnisse der historischen Stadt mit ihren engen Gassen und Wegen konzipiert, so dass er beispielsweise locker über die Strauer Straße die Obere Stadt und die Festung Rosenberg ansteuern und über das Bamberger Tor wieder in die untere Stadt gelangen kön-

ne. Er müsse also nicht am Strauer Tor auf die Ampelschaltung warten. Dieser Citybus soll im Halbstundentakt durch die Stadt fahren und sei unabhängig vom Nahverkehr für die Stadtteile, die man, teils mit den Schulbussen gekoppelt, zusätzlich anfährt.

In diesem Zusammenhang galt ein besonderer Dank dem Elternbeirat und der Schulleitung der Lucas-Cranach-Grundschule, die ihre Unterrichtszeiten angepasst habe, um eine bessere Abstimmung mit den Fahrzeiten der Omnibusse zu ermöglichen.

Allerdings äußerte Berschin auch einige Wünsche an die Stadt damit alles reibungslos laufen könne. In diesem Zusammenhang nannte er an erster Stelle den Ruppenweg, in dem für den Citybus eine Durchfahrt ermöglicht werden müsse. Die Haltestellen sollten neu gestaltet werden und attraktive Wartehallen erhalten,

regte er an. Außerdem müsse die Industriestraße saniert werden. Eine noch bessere Lösung der Anbindung der Festung Rosenberg wäre durch einen halbstündigen Busshuttle zu erreichen, sagte Felix Berschin.

Im Mobilitätskonzept ist ein Stadtbus vorgesehen, der stündlich von der und zur Drehscheibe Bahnhof Kronach verkehrt. Neben den Regionallinien über Gehülz und Mitwitz nach Coburg, über Marktrodach und Nordhalben nach Bad Steben sowie über Friesen und Wilhelmthal nach Tschirn sind stündlich auch die Nachbarkommunen Küps und Weißenbrunn mit den Einkaufsmärkten im Süden sowie Neuses und Johannthal zu erreichen. Der Citybus ermöglicht im Halbstundentakt die Anbindung der Industriestraße mit der Wefa, Arbeitsplätzen und Einkaufsmärkten, die Anbindung der Oststadt und der Oberen Stadt. Fünf Fahrten gibt es darüber hinaus zur Festung Rosenberg und zurück. **hof**

Seite 7

„Heute kann sich das Ergebnis sehen lassen.“

Angela Hofmann, Bürgermeisterin



In wenigen Sätzen

500 Euro Schaden am geparkten Benz

Steinbach am Wald – Am Samstag in der Zeit von 9.30 bis 10.30 Uhr wurde ein beim Edeka-Markt in Steinbach am Wald parkender grauer Mercedes beschädigt. Der bislang unbekannte Unfallverursacher fuhr hierbei gegen die hintere linke Seite des Mercedes und verkratzte den Lack. Es entstand Sachschaden von mindestens 500 Euro. Zeugen die Hinweise auf den Verursacher geben können werden gebeten, sich mit der

Polizei Ludwigsstadt in Verbindung zu setzen. **pil**

Schmierfink treibt sein Unwesen

Kronach – Seinem sinnfreien Treiben freien Lauf ließ in der Nacht vom vergangenen Freitag auf Samstag ein bislang unbekannter Täter am Schwimmbad Crana Mare. Er beschmierte im Bereich des Haupteingangs die Wandfassade mit verschiedenen Ausdrücken und verursachte dadurch einen Schaden in Höhe von

500 Euro. Auch hier sucht die Polizei Zeugen. **pik**

Biberführung fällt aus

Kronach – Die für Samstag, 4. Juli, um 18 Uhr geplante Biberführung mit dem Biberbeauftragten Karl Heinz Selk im Landesgartenschauergelände muss entfallen. Der BN weist aber auf drei Veranstaltungen der Naturparktranger hin, die ebenfalls zu den Bibern im Lamitztal bei Wallenfels führen. Diese finden statt am

Samstag, 4. Juli, sowie am Samstag, 5. September, und Samstag, 3. Oktober, jeweils ab 10 Uhr vom Wanderparkplatz bei Schnappenhammer. **red**

Auf den Spuren des Mittelalters

Kronach/Eltmann – Das Colloquium Historicum Wirsbergense (CHW) lädt für heute um 17 Uhr zu einer Wanderung auf den Spuren der mittelalterlichen Kulturlandschaft im Steigerwald ein. Anmeldung unter info@chw-franken.de. **red**

Brachfläche darf gemäht werden

Kronach – Durch eine Zulassung des bayerischen Landwirtschaftsministeriums kann im Landkreis Kronach ab dem heutigen Mittwoch die Futternutzung auf ÖV-Brachflächen sowie sonstigen Brachflächen erfolgen. Der Bauernverband hatte dies bereits frühzeitig, aufgrund der ausgeprägten Frühjahrstrockenheit insbesondere in Nordbayern, gefordert.

Folgendes ist dabei zu beachten: Erfolgt die Futternutzung der Brachflächen bereits vor dem 16. Juli, müssen betroffene Landwirte dies zwin-

gend beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten telefonisch, per E-Mail oder im iBALIS beim Mehrfachantrag über das neue Portal „Mitteilungen“ melden. Die allgemeine Freigabe der Brachflächen gilt somit erst ab dem 16. Juli. Die fütterbaulich genutzten Brachflächen gelten dann im Rahmen der Greeningvorgaben zwar weiterhin als ÖV, jedoch hinsichtlich der Anbaudiversifizierung dann als Flächen mit Gras bzw. Grünfütterpflanzen. **red**

ANZEIGE

Geprüft & empfohlen

AGR

Das Bett, das Deinen Rücken stärkt!

Der Beweis: 96 von 100 Testschläfern sind begeistert. Sie berichten von weniger Rückenproblemen in nur 4 Wochen auf Lattoflex.

AKTION Tiefschlaf

17.06. – 17.07.2020

Einrichtungshaus GmbH • Oesauer Straße 2 • 96472 Rödental
E-Mail: info@moebelhofmann.de • Homepage: www.moebelhofmann.de

Unsere Region heute

Bei wechselnder bis starker Bewölkung entwickeln sich örtlich zum Teil kräftige Schauer oder Gewitter. Sie können lokal mit Starkregen, Hagel und Sturmböen einhergehen. Die Temperaturen erreichen 21 bis 27 Grad.

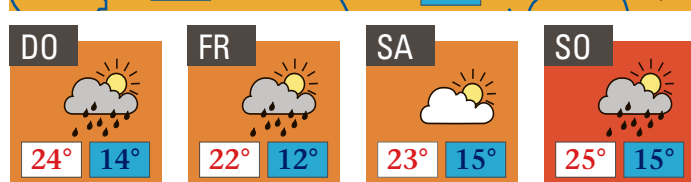
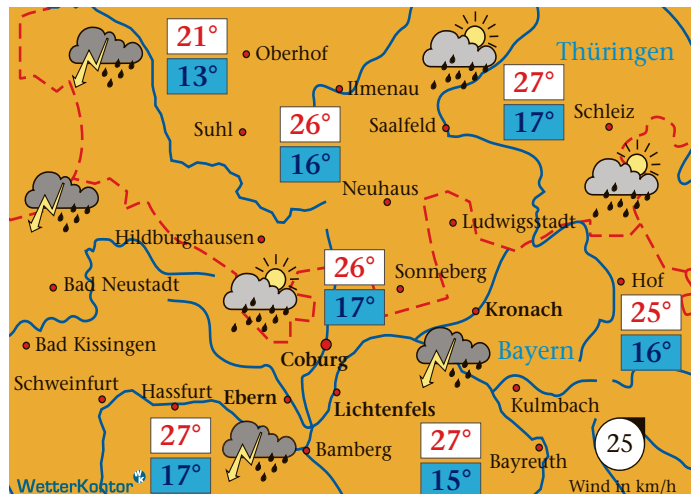
Weitere Aussichten

Morgen wechselt sich die Sonne mit dichten Wolkenfeldern ab, und örtlich gibt es Regenschauer. Vereinzelt entladen sich auch Gewitter. Am Freitag setzt sich das wechselhafte Wetter mit Schauern und einzelnen Gewittern bei uns fort.

Sonne & Mond

☀️ 05:10 🌙 17:26
☁️ 21:30 ☁️ 02:28
Die Daten beziehen sich auf Coburg

● 05.07. ● 13.07.
● 20.07. ● 27.07.



Deutschland

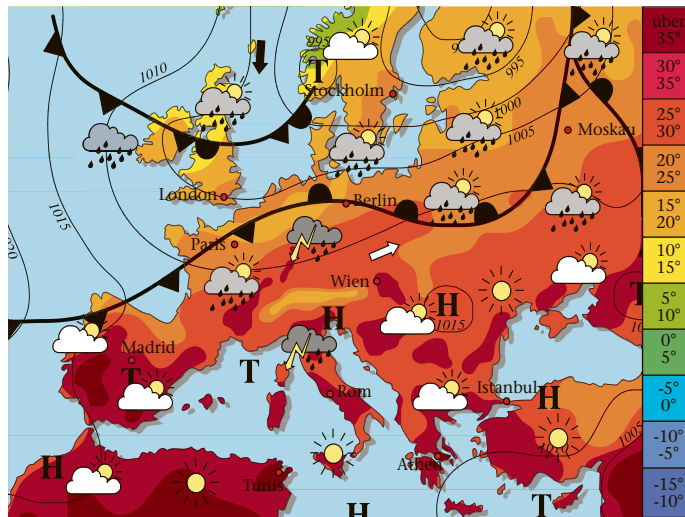
Im Südosten bleibt es noch am längsten freundlich. Sonst gibt es kräftige Regengüsse und Gewitter. Örtlich sind Unwetter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen möglich. Die Temperaturen erreichen im Norden und Nordwesten 19 bis 24, sonst 24 bis 30 Grad. Abgesehen von Schauer- und Gewitterböen weht ein schwacher bis mäßiger Wind.

Biowetter

Die Wetterlage macht Personen mit Herzerkrankungen zu schaffen. Sie sollten sich daher möglichst schonen und auf Anstrengungen verzichten. Außerdem müssen sich Asthmatiker verstärkt auf Atembeschwerden einstellen.

Pollenflug

Gräserpollen fliegen noch in mäßiger bis starken Konzentrationen.



Wetterlage

Tiefdruckgebiete bringen wechselhaftes Wetter nach Mitteleuropa. So gehen bei wechselnder bis starker Bewölkung gebietsweise kräftige Regengüsse oder Gewitter nieder. Örtlich kann es zu Unwettern mit Hagel, Starkregen und Sturmböen kommen. Im Westen Europas gibt es ebenfalls immer wieder Schauer.

Länder und Regionen

Nord- und Ostsee: Teils sonnig, teils bewölkt. Zeitweise Schauer und Gewitter. 19 bis 22 Grad.
Österreich/Schweiz: Gebietsweise kräftige Schauer und Gewitter. Höchstwerte 24 bis 30 Grad.
Frankreich: Am Mittelmeer freundlich, sonst Schauer und Gewitter. 20 bis 31 Grad.
Italien: Viel Sonne. Lediglich über den Alpen vereinzelt Schauer oder Gewitter. 27 bis 35 Grad.
Spanien/Portugal: In Nordspanien vereinzelt Schauer, sonst sonnig. Höchstwerte 24 bis 42 Grad.
Balearen: Freundliches Sommerwetter. Höchstwerte 30 bis 34 Grad.
Kanaren: Mehr Sonnenschein als Wolken und trocken. 25 bis 29 Grad.
Griechenland/Türkei: Überwiegend sonnig und trocken. Höchstwerte 27 bis 41 Grad.
Polen/Tschechien: Wechselnd bewölkt, später gebietsweise Schauer oder Gewitter. 24 bis 31 Grad.